

Visualisieren mit Sketchnotes und Kognitiven Landkarten

12. März 2026

9.00 - 17.00 Uhr

Raum folgt

INHALT

Das handschriftliche Visualisieren ist ein wichtiges didaktisches Element in der Lehre. Es „entschleunigt“ den Lehrprozess durch die grafische Entwicklung von Lehrinhalten, ergänzt den Medienwechsel und ermöglicht das zeitnahe Entwickeln und Dokumentieren von Lehrinhalten, sowie Diskussions- und Arbeitsergebnissen. In diesem Workshop wird das handschriftliche Visualisieren nach den Prinzipien der Moderationsschrift auf Papier trainiert. Nach dem Handschrifttraining geht es um Formen und visuelle Gestaltungsmöglichkeiten, die eine Bildsprache für eigene Fachbegriffe zum Ziel hat. In einem weiteren Schritt werden Kognitive Landkarten für einen eigenen Lehrinhalt entwickelt.

SIE ALS TEILNEHMENDE

- trainieren eine lesbare Handschrift.
- entwickeln eine eigene Fachbildsprache.
- entwickeln Kognitive Landkarten für eigene Themen aus der Lehre.

Anmeldung:

hochschuldidaktik@zfh.uni-siegen.de

Referent*in:

Eva-Maria Schumacher

Dipl. Pädagogin, constructif – Institut für konstruktives Arbeiten, Leben und Lernen

Akademische Lehreinheiten:

Insgesamt 8 AE

Modul/Themenfeld:

Basis / Erweiterung
Lehren und Lernen

Bemerkungen:

Allen Teilnehmer*innen geht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

Veranstalter:

ZFH Hochschuldidaktik
Universität Siegen
Sandstr. 16-18, 57072 Siegen

Zahl der TN:

max. 12

Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE an. Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein Betrag von 50 € je 8 AE an.

Mehr Infos unter:
zfh.uni-siegen.de



Zentrum zur Förderung
der Hochschullehre

